

# Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 273 • November 2020



[www.glungezerbahn.at](http://www.glungezerbahn.at)

*Thomas Geisler (links) und  
Luis Leiter (rechts)*

- 3 ■ Schützenkompanie  
hat eigene Kanone
- 8 ■ 900 Jahre  
Prämonstratenser
- 13 ■ Leben in einem  
Denkmal

**Volksschule am Bauernhof** Seite 7



## Neuer Bürgermeister in Kurtatsch

Im Zuge seines Kurzurlaubes in Südtirol besuchte unser Bürgermeister Martin Wegscheider den neuen Bürgermeister unserer Partnergemeinde Oswald Schiefer. „Altbürgermeister“ Dr. Martin Fischer war bei dem Besuch ebenfalls anwesend. Hauptsächlich ging es um die Weiterführung der sehr erfolgreich gestarteten Partnerschaft und die Möglichkeiten

trotz der Corona Massnahmen weiter in Kontakt zu bleiben. Oswald Schiefer war bereits einmal Bürgermeister von Kurtatsch, von 1980 bis 2010 leitete er schon die Geschicke der Gemeinde. Dr. Martin Fischer habe grundsätzlich immer geplant, dass er nur 10 Jahre das Amt ausüben möchte und die seien eben jetzt vorbei erklärte er.

## Tourismusbüro

Liebe Vermieterinnen und Vermieter, das Tourismusbüro Tulfes bleibt in der Zeit vom 27. Oktober bis 27. November geschlossen.

Für Fragen oder Hilfe könnt ihr euch jederzeit an das Tourismusbüro in Hall, Unterer Stadtplatz 19, wenden.

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 13 Uhr  
Tel. 0 52 23 / 45 544  
info@hall-wattens.at

Zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Tulfes kann gerne Prospektmaterial entnommen werden.

Die Gemeinde im Internet

[www.tulfes.tirol.gv.at](http://www.tulfes.tirol.gv.at)

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at  
Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at  
Nadine Reindl: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at  
Karin Mitterhauser: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at  
Benjamin Wolf: waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at  
Tel. 0 52 23 / 783 03



Die Nacht der 1000 Lichter fand zwar am 31. Oktober nicht statt, aber von 19 bis 22 Uhr war die Kirche für Gebet und Einkehr geöffnet.

## Organische Abfälle aus Privatgärten

Die Anlieferung von organischen Abfällen (z. B. Grün-, Baum- und Strauchschnitt) beim bereitgestellten Anhänger der Gemeinde am Parkplatz der Volksschule Tulfes wird über den Winter von Ende November 2020 bis Ende März

2021 eingestellt. Die Öffnungszeiten der Kompostieranlage in Aldrans für die Selbstanlieferung sind wie folgt.

November bis März: Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr,

April bis Oktober: Freitag und Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr

## Zuschuss für Kinderkarten

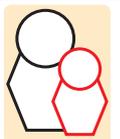
Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 40,- zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol Snow Card für Kinder (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Ge-

meinde Tulfes unter Vorlage der Karte samt Rechnung zu gewähren. Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Nadine Reindl. Die Auszahlung des Zuschusses ist bis 31. Jänner 2021 befristet.

**Mutter-Eltern-Beratung:**

**Dienstag, 17. November**

9.30 bis 11.00 Uhr im Sitzungszimmer (2. Stock) des Gemeindeamtes.





Schützen-Ausschuss mit Kanonieren bei der Übernahme der Kanone

## Schützenkompanie Tulfes hat eigene Kanone

Seit der Gründung im Jahr 1647 besitzt die Schützenkompanie erstmals eine eigene Böllerkanone.

Im deutschen Sprachraum ist seit dem 14. Jh. der Begriff „Geschütz“ bekannt, in der Bedeutung von „Schutz“ und „schützen“ – also Verteidigung.

Aber keine Angst, dieses Geschütz dient nicht zur Verteidigung, sondern der Tulfener Schützenkompanie als Böllerkanone zum Salutschießen.

Das Untergestell – genant Lafette – fertigten unsere Schützenkameraden Alexander Anabith, Toni Tschugg, Richard und Andreas Angerer in Eigenregie, das Holz wurde von der Firma Kößler&Annabith und die alten Wagenräder von Markus Kössler (Heissangererhof) zur Verfügung gestellt.

Das Kanonenrohr und der geschmiedete Aufbau kommen von einem Schlosser aus Kirchbichl, den Florian Reichler organisierte.

Unsere Kanone wiegt 175 kg, ist ein Hinterlader (Verschluss) mit Selbstspanner, ausschließlich für Böllerpatronen Kaliber 10 und 4, und zweiräderig mit Handabzug zu bedienen. Der Beschuss erfolgte für 17-40 G. Schwarzpulver ohne Geschossvorlage, Beschussdruck 480 bar und wurde am 2. Juli 2020 vom Beschussamt Ferlach genehmigt. Unsere Kanone wird bei Hochzeiten, zu runden Geburtstagen (nur für Mitglieder aus unserer Kompanie) und zu kirchlichen Anlässen zum Einsatz kommen.

Leider müssen wir die Einweihung noch verschieben, aber

sobald wir wieder feiern dürfen, soll es soweit sein.

Beim Schützenjahrtag im November 2021 wird die Kanone dann erstmals öffentlich von den Kanonieren mitgeführt.

Kanone. Deshalb wird einer alten Tradition folgend der erste Schuss mit dem Kommando „Im Namen der heiligen Barbara – Kanone – Feuer!“ abgefeuert, so wie es auch unsere Kanoniere beim ersten Schuss nach der Übernahme am 23. Oktober 2020 demonstrierten.

Manfred Arnold



Die Hl. Barbara ist nicht nur Schutzpatronin der Bergknappen, sondern auch der Artillerie und somit auch unserer

**SAMINA**  
Ich schlafe lebenergie

**josko**  
FENSTER & TÜREN

# NUR HOLZ IM KOPF!

**TISCHLEREI GARZANER**  
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

PLANUNG

FERTIGUNG

MONTAGE



## Geburtstagsfeier des Seniorenvereins

Am 23. Oktober fand beim „Tuxerbauer“ die diesjährige Geburtstagsfeier des Seniorenvereins für die Jubilare des Jahres 2020 statt.

Die Obfrau Monika Kirchmair begrüßte alle Anwesenden, besonders die Geburtstagskinder die einen runden Geburtstag feierten, auf das Herzlichste sowie die anwesenden Ausschussmitglieder. Die Obfrau freute sich, dass auch in „Coronazeiten“ so viele der Einladung gefolgt sind. Kössler Ander feierte heuer seinen 80igsten Geburtstag, jeweils den 70er feierten Anfang Monika, Lachberger Heidi, Geisler Leni, Feichtner Herbert sowie unsere Obfrau Kirchmair Monika. Die „jüngste“ in unserer Runde, Kössler Monika, feierte ihren 60. Geburtstag.

Die Obfrau überbrachte die besten Wünsche des Seniorenvereins. Sie wünschte den Jubilaren viel Glück, Lebensfreude und besonders Gesundheit. Jedes Geburtstagskind erhielt von der Obfrau ein kleines Geschenk. Zudem erhielt unsere Monika einen Blumenstrauß von O.-Stv. Flörl Otto überreicht.

Entschuldigt haben sich Lettenbichler Maria (70 Jahre), Arnold Hertha (80 Jahre), Unterrainer Luise (90 Jahre), Hörhager Herbert (80 Jahre) und Schrei Irma (70 Jahre), die ebenfalls in diesem Jahr einen runden Geburtstag gefeiert haben.

Bei Kaffee und Kuchen und einen netten „Hoangart“ klang die Feier gemütlich aus.

Schriftführer: Junker Hermann





## UCI-Weltcup zum Saisonfinale

Die Weltmeisterschaft in Leogang ist geschlagen. Jonas Göweil konnte sich fürs Finale qualifizieren. Nach einem Sturz im Training konnte er dies alles im Rennen wegstecken und wurde drittbesten Österreicher. Von knapp 60 Startern aus der ganzen Welt wurde er 31.

Mit einer starken Verköhlung, Fieber und Gliederschmerzen kehrte er aus Leogang nach Hause. Die Doppelveranstaltung in Maribor war gefährdet. Ruhe und mentale Stärke halfen, dass er doch noch kurzfristig nach Maribor in Slowenien fahren konnte.

Ziel in Slowenien war die Qualifikation im Weltcup zu bestreiten. Jonas erreichte den 21. Platz und hatte einen fixen Platz im Finale am Sonntag. Schlussendlich war Jonas der erste Junior aus Österreich dem es gelang, sich für ein Weltcup-Finale zu qualifizieren. Beim Rennen selbst konnte er an der Weltspitze anknöpfen und beendete die Saison 2020 auf dem 23. Platz.

Nach der Saison 2020 ist vor der Saison 2021, und mit diesen tollen Ergebnissen geht's schon wieder zum Trainieren.

Gratulation und viel Erfolg

## Absage Gemeindegemeinschaftsweihnachtsfeier

Wir müssen leider mitteilen, dass auch die Gemeindegemeinschaftsweihnachtsfeier aufgrund der COVID-19 Situation nicht stattfinden kann und somit abgesagt werden muss.

## Vielen Dank

den Physiotherapeuten Bianca Schweitzer, Daniele, Markus und Mathias für das Schwimmbad, dass ich nach meiner schweren Fußverletzung wieder gesund bin.

## So schütze ich mich gegen Wildunfälle

Wer kennt es nicht, dieses mulmige Gefühl, wenn man zu später Stunde mit dem Fahrzeug auf der Landstraße unterwegs ist und Nebel die Sicht erschwert? Denn wenn plötzlich ein leuchtendes Paar Augen aus dem Nichts auftaucht, muss man innerhalb weniger Sekunden reagieren.

Im Herbst häufen sich nämlich die Unfälle mit Wildschäden, da die Sichtverhältnisse zu dieser Jahreszeit besonders schlecht sind. Laut Unfallstatistiken sind Wildtiere primär in den Morgenstunden zwischen 5 und 7 Uhr und am Abend zwischen 20 und 23 Uhr aktiv.

Das bedeutet aber natürlich nicht, dass ausschließlich zu dieser Zeit mit Wildwechsel zu rechnen ist. So kann es durchaus auch bei Tageslicht oder später in der Nacht vorkommen, dass die Wildtiere plötzlich am Straßenrand auftauchen.

Wenn man ein Wildtier am Straßenrand erblickt, sollte man dem ersten Reflex Ausweichen nicht nachgeben – da sowohl der Gegenverkehr, die Bäume am Fahrbahnrand oder ein Straßengraben schlimmere Folgen haben könnten als der Zusammenprall mit dem Wildtier.

### Vorbeugung von Wildunfällen

Auf Straßen mit Wildwechsel-Warnschildern sollte man besonders bremsbereit fahren: Optimalerweise reduziert man hier die Geschwindigkeit und hält ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen. Außerdem sollte man vor allem in diesen Gebieten aktiv Ausschau nach Wildtieren an Straßenrändern halten. Taucht ein Tier auf, gilt: bremsen, Fernlicht aus, hupen.

### Verhalten nach einem Unfall

- Warnblinkanlage einschalten – damit nachfolgende Fahrzeuge nicht von dem stehenden Fahrzeug überrascht werden
- Warnweste anlegen
- Unfallstelle mit einem Pannendreieck absichern
- Eventuell verletzte Personen versorgen
- Polizei und/oder die örtliche Jägerschaft verständigen – auch für die Kaskoversicherung ist eine polizeiliche Meldebestätigung notwendig
- Verletzte oder getötete Tiere keinesfalls berühren oder mitnehmen. Wer diese Wildtiere mitnimmt, macht sich wegen Diebstahls strafbar.

### Geburtstage im Oktober und November

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):

**Gottfried Leichter (94)**

**Elisabeth Kupsa (93)**

**Helmut Alt (85)**

**Monika Anfang (70)**

### Aktuelle Geburten

**Malie Dejakum**

**Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!**

Redaktionsschluss für Dezember-Ausgabe  
am Donnerstag, 26. November 2020



## Feuerlöscher-Überprüfung

Am Samstag, den 10. Oktober, haben wir für die ganze Bevölkerung der Gemeinde Tulfes die gesetzlich alle 2 Jahre vorgeschriebene Überprüfung der Feuerlöscher organisiert.

Durch den enormen Ansturm auf das Gerätehaus möchten wir uns für so manche Wartezeit entschuldigen.

In jedem Haushalt sollte zumindest ein Feuerlöscher vorhanden sein, um bei einem möglichen Brand in der Entstehungsphase dagegen vorgehen zu können, um Schlimmeres zu verhindern, da bis zum Eintreffen der Feuerwehr doch wertvolle Zeit vergeht, in der sich

der Brand ausbreitet. Sollte jemand Fragen zur Bedienung oder zur Anschaffung von Feuerlöschern haben, kann man sich jederzeit bei uns melden!

### 314 Feuerlöscher überprüft

Davon mussten 26 Löscher auf Grund von Fehlerhaftigkeit oder Überschreitung des gesetzlichen Alters ausgetauscht werden.

Es wurde auch die Möglichkeit geboten neue Löscher anzukaufen. So wurden 22 neue Löscher sowie 3 Löschdecken ausgegeben.

Simon Gatt

## Infos aus der Musikkapelle

Liebe Tulfeser Bevölkerung!

Dieses Jahr war bisher geprägt von besonderen Maßnahmen. Der Alltag hat sich seit Mitte März drastisch verändert. Auch das dörfliche Vereinsleben. Langfristige Planungen, die in einem Musikjahr normalerweise notwendig sind, waren heuer nicht möglich. Der Tiroler Blasmusikverband sendete immer wieder Empfehlungen aus, wie sich die Musikkapelle in der Coronakrise verhalten sollte. Und es blieb uns nichts anderes übrig, diese Empfehlungen ernst zu nehmen.

Jetzt im Herbst können wir nicht mit Bestimmtheit sagen, wie und ob wir unsere Cäcilienfeier organisieren und halten können. Eine Cäcilienfeier in der gewohnten Art und Weise wird es nicht geben. Geplant wäre eine Messe am 22. No-

vember in der Pfarrkirche Tulfes, die von verschiedenen Ensembles musikalisch gestaltet wird.

Das Weihnachtskonzert im Dezember haben wir mit großen Bedauern auf nächstes Jahr verschoben.

Grundsätzlich sollte das traditionelle Anklöpfeln in der Vorweihnachtszeit durchführbar sein. Dennoch ist es abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie.

So ist aktuell der Stand der Musikkapelle. Ich hoffe, dass sich die Situation soweit beruhigt, sodass wir unsere Cäcilienmesse feiern können. Inzwischen wünsche ich allen Tulfeserinnen und Tulfeser alles Gute und viel Gesundheit in dieser herausfordernden Zeit.

Der Obmann der Musikkapelle Alfred Kößler

Musikkapelle  
Tulfes



Ich muss mich erst mal neu orientieren.

Montag bis Freitag  
10:00 - 18:00 Uhr

Wilhelm-Greif-Straße 15, 6020 Innsbruck

**bildungsinfo** tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.  
Information und Beratung - tirolweit - kostenlos.  
T 051256 27 91-30 | bildungsinfo@ang.tirol.at | www.bildungsinfo.tirol.at | www.facebook.com/bildungsinfo





## „Schule am Bauernhof“

Anfang Oktober nutzte die 2. Klasse der VS Tulfes das schöne Herbstwetter, um eine kleine Wanderung zum Bauernhof Pfuner/Geisler zu unternehmen. Dort angekommen, zeigten uns Andrea und Hannes ihren Hof, einige Felder, die Bienenstöcke und natürlich den Kuh- und Hühnerstall. Dabei erzählte uns Hannes viel Interessantes über die täglichen Arbeiten am Feld und im Stall und stellte uns die Kühe vor. Die Kinder waren begeistert vom jüngsten Kälbchen und durften es sogar taufen! Im Hühnerstall konnten wir die noch warmen Eier aus den Nestern holen.

Anschließend servierte uns Andrea eine leckere Jause mit hofeigenen Produkten: frischen Birnenkuchen, Honigbrot und selbst gepressten Apfelsaft.

Vielen Dank für den tollen Vormittag, in der „Schule am Bauernhof“ haben wir sehr viel gelernt und noch dazu großen Spaß gehabt!



## Jahres- hauptver- sammlung Dorfbühne

Das nun langsam zu Ende gehende Jahr begann für die Tulfener Dorfbühne mit intensiver Probenarbeit für das neue Stück. Nachdem die ersten zwei Akte erledigt waren, fand die weitere Arbeit durch die Covid-19 Maßnahmen ein jähes Ende. Die vorerst geplante Verschiebung der Aufführung in den Herbst 2020 wurde nach reichlicher Überlegung bereits im August auf den Herbst 2021 verlegt. Gleichfalls wurde die Jahreshauptversammlung vom Frühjahr in den Herbst verschoben. Durch die zur Verfügungstellung des Vereinshauses durch unseren Bürgermeister konnten wir wenigstens diese am 10. Oktober abhalten.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der alte Ausschuss einstimmig wiedergewählt. Um das Durchschnittsalter des Ausschusses ein wenig nach unten zu korrigieren und auch neue Ideen und Energien zu erhalten, ergänzen zwei junge Beiräte, Martina Kirchmair und Daniel Viertl, den neuen, nun deutlich jüngeren Ausschuss.

Ein Foto vom neuen Ausschuss gibt es leider nicht, da wir auf Grund der strengen Covid-Abstandsregeln nicht alle mit einem ausreichenden Mindestabstand Platz gehabt hätten, auch standen uns zu wenig Babyelefanten zur Verfügung.

Die Dorfbühne wünscht allen Lesern einen ruhigen, gesunden Ausklang dieses eigenartigen Jahres.

Andreas Arnold

# Jubiläum 900 Jahre Prämonstratenser

Liebe Gemeinde!

Mit dem 1. Advent beginnt nicht nur das neue Kirchenjahr, sondern auch das Jubiläumsjahr 900 Jahre Prämonstratenser, es soll vom 29. November 2020 bis zum Fest der Taufe des Herrn am 9. Jänner 2022 gehen und daran erinnern, dass der Hl. Norbert von Xanten am Weihnachtsfest 1121 mit einigen Gleichgesinnten in Prémontré in Nordfrankreich die Ordensgelübde ablegte. Das war die Geburtsstunde des Prämonstratenserordens, 1126 wurde die Ordensgründung durch den Papst bestätigt, 1138 dann die Gründung des Stiftes Wilten bestätigt.

Generalabt Jos Wouters, der beim Generalkapitel in Rolduc 2018 zum Generalabt des Ordens gewählt wurde, schreibt in einem Schreiben zu diesem Jubiläum: „Die Feier unseres Jubiläums, neunhundert Jahre nach den ersten Gelübden des Heiligen Norbert und seiner Anhänger am Weihnachtstag 1121, ist für uns alle, die norbertinischen Schwestern und Brüder, eine Gelegenheit, das Charisma unseres Ordens wiederzuentdecken. Unter den vielen Fragen, die gestellt werden können, ist die Frage von grundlegender Bedeutung. Sind wir diesem Charisma treu geblieben? Um mit dieser Frage zu leben, müssen wir bewusst in Verbindung mit dem Geist leben, der den Heiligen Norbert inspiriert hat. Sein Leben zeigt uns, wie er vom Geist bewegt wurde, ein apostolisches Leben zu führen. Die Vita apostolica ist ein Thema, das im 12. Jahrhundert viele Bewegungen der Kirchenreform inspirierte. Von dem Wunsch bewegt, zu den Quellen des Christentums zurückzukehren, gingen die Prediger von einem Dorf zum nächsten und predigten den Menschen. Sie sind Jesus Christus buchstäblich gefolgt und haben viele Anhänger angezogen. Laut Hermann von Tournai, dem Autor einer der ersten Quellen zum Leben des Heiligen Norbert, versammelte keiner dieser Prediger so viele Anhänger wie der Heilige Norbert, Geistliche und Laien, Männer und Frauen gleichermaßen.“

Da wir eine Pfarre sind, die seit Jahrhunderten vom Prämonstratenserorden betreut wird, können von diesem Fest auch Impulse für uns ausgehen.



Welche Veranstaltungen coronabedingt möglich sein werden, wird sich zeigen, das Jubiläum wird gefeiert, vielleicht mit größeren Festen oder auch ganz persönlich, wenn Menschen sich Gedanken über ihr Leben aus dem Glauben machen und sich dabei vom Heiligen Norbert inspirieren lassen.

Eine große Jubiläumsausstellung ist in Magdeburg geplant, wo er Erzbischof war (1126–1134) und verstorben ist, die soll vom 10. September 2021 – 9. Jänner 2022 im Kunsthistorischen Museum zu sehen sein unter dem Motto: Mit Bibel und Spaten, 900 Jahre Prämonstratenser-Orden. Ob es möglich ist, eine gemeinsame Reise zu organisieren wird sich zeigen, es wäre der Wunsch des Abtes und des Dekanates gewesen, dies zu planen, durch die derzeitige Situation ist es aber völlig offen. Diese Ausstellung soll später auch in der belgischen Abtei Park bei Löwen in der Nähe von Brüssel zu sehen sein und im Kloster Strahov in der tschechischen Hauptstadt Prag, wo Norbert auch begraben ist.

Im Stift Wilten ist die Eröffnung des Jubiläums mit einem Gottesdienst am 1. Adventsonntag 2020 um 19 Uhr in der Stiftskirche geplant, Höhepunkte werden das Fest des Hl. Norbert am Sonntag, dem 6. Juni 2021 und das Weihnachtsfest 2021 sein.

Es gibt auch eine eigene Homepage, auf der aktuelle Infos des Ordens zu lesen sind und die ständig mit neuen Terminen ergänzt wird: [www.900premontre.org](http://www.900premontre.org)

Mögen wir durch dieses Jubiläumsjahr auch Ideen und Impulse für unseren Glauben persönlich und auch als Pfarre erhalten.



**A**ltgeneralabt Thomas Handgrätinger hat zur Vorbereitung des Ordensjubiläums noch ein Gebet geschrieben:

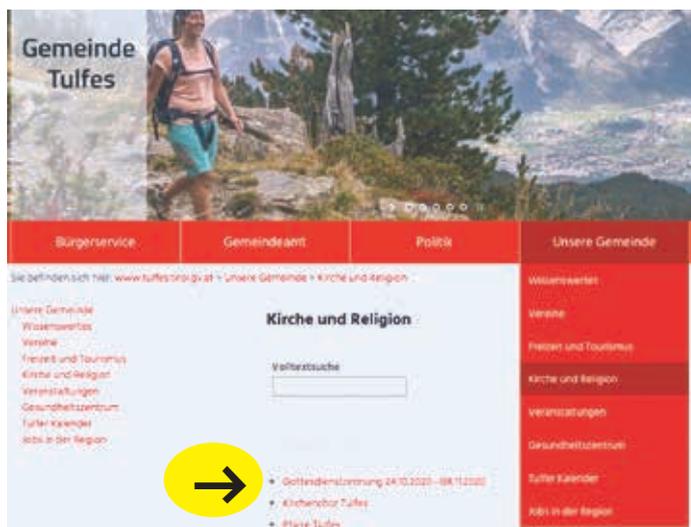
Gott unser Vater, in deiner ewigen Weisheit und unendlichen Güte hast du den Hl. Norbert berufen, in seiner Zeit die Kirche zu erneuern.

Er war inspiriert vom Beispiel der ersten Christen, er wollte dem Herrn folgen wie die Apostel: zusammen leben und die Frohe Botschaft verkünden. Den hl. Norbert erwählte 1121 Prémontré als erstes Zentrum des erneuerten kanonikalen Lebens und den weißen Habit als Zeichen für die Auferstehung. Dankbar wollen wir dieses Ordensjubiläum feiern, 900 Jahre Präsenz und Dienst in der Kirche. Lass uns mit großem Herzen und mit Leidenschaft Zentren Deiner Gegenwart bauen in der Welt von heute und morgen. Gieße deinen Geist aus in unsere Gemeinschaften, dass sie überfließen in einer alle umfassenden Liebe. Dies erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Gottes Segen in diesen herausfordernden Zeiten wünscht

*Pfarrer Augustinus*



## Gottesdienstordnung auf der Gemeindehomepage

Ab sofort findet man die aktuelle Gottesdienstordnung auf der Gemeindehomepage. Wie kommt man da hin?

**www.tulfes.tirol.gv.at**

→ Unsere Gemeinde  
→ Kirche und Religion  
PDF-Datei öffnen

## Verkauf von Schokopralinen und Gummibärchen

zugunsten von Missio am Samstag 14. November von 9.30 – 12.00 Uhr vor dem Vereinshaus (da wir leider keine Familienmesse feiern konnten)

## Absage Adventkranzbinden

Aufgrund der verschärften Bestimmungen wegen der Corona-Krise kann das traditionelle Adventkranzbinden der Pfarre heuer nicht stattfinden.

Wir hoffen, dass das Adventkranzbinden im nächsten Jahr wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden kann.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, Gesundheit und Gottes Segen.

Dekan Mag. Augustinus Kühne  
(Pfarrer)

Bruno Angerer (Pfarrkirchenrat)  
Anneliese Angerer (Pfarrgemeinderat)

## Senioren-Adventfeier

Aufgrund der derzeitigen behördlichen Verordnungen wegen der Corona-Krise ist eine Durchführung der traditionellen Senioren-Adventfeier am 8. Dezember heuer leider nicht möglich.

Wir bitten um Verständnis und wünschen Euch allen

schon jetzt eine schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

Mit den besten Wünschen um Gesundheit und Gottes Segen

Für den Pfarrgemeinderat  
Anneliese Angerer (Obfrau)



Wien, am 13. Oktober 2020

Sehr geehrter P. Augustinus!  
 Sehr geehrte Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte und  
 Mitglieder der Pfarrgemeinde Tulfes!  
 Sehr geehrte Spender und Spenderinnen!

Bereits im September 2020 haben wir von Ihnen eine großzügige Spende in der Höhe von € 1.135,- erhalten, für die ich Ihnen heute ganz herzlich danken möchte. Danke, dass Sie, auch wenn es wahrscheinlich kein oder nur ein sehr reduziertes Erntedankfest gegeben hat, an die Schwestern in Brasilien und die Menschen in Not denken.

Wie wir in Österreich steht auch die Caritas Socialis in Brasilien aufgrund der Corona-Pandemie, die ja die ganze Welt plagt, vor großen Herausforderungen. Ich darf aber spüren, dass die Schwestern sich nicht entmutigen lassen und immer wieder nach neuen Möglichkeiten suchen, den Ärmsten zu helfen. Von 4. bis 18. Februar 2020 war ich in Brasilien und konnte mich davon überzeugen.

Bald nach dem Beginn des Shutdowns begannen die CS-Schwester Masken zu nähen und verteilten sie an Menschen, die sie brauchen. Sie verteilten auch mit Abstand und Vorsicht Lebensmittel an Familien, die sie vorher anriefen um so eine kontaktlose Übergabe zu ermöglichen.

Jetzt sind sie mit den Frauen, Jugendlichen und Kindern über Whatsapp, Skype oder Zoom in Kontakt, beraten sie und stellen Hilfsmöglichkeiten ins Netz. Sr. Laura ist weiterhin in Beziehung mit den Frauen, die den Nähkurs besucht haben. Das Projekt „Nähräume“ hilft Arbeit zu finden und einige Frauen haben schon eine Arbeitsstelle angetreten. Andere nähen zu Hause und verkaufen ihre Ware in der Umgebung. All das hilft, ein Einkommen für die Familie zu erhalten und den Lebensunterhalt zu verdienen. Diese Kurse helfen den Frauen, ihre Fähigkeiten und Talente, sowie ihre Kreativität zu entwickeln. Momentan erlaubt die Gemeinde keine Arbeit in Gruppen. Die Frauen müssen daher zur Zeit eigenständig arbeiten, erhalten jedoch in den sozialen Medien Unterstützung.



Heute möchten wir Ihnen gerne von einer großen Freude berichten. Am Sonntag, den 4. Oktober 2020 feierten wir mit unserer Mitschwester Cleidimara Barbosa Corrêa ihre definitive Lebensweihe – in Brasilien live, wir in Österreich via livestream.

Sr. Cleidimara Barbosa Corrêa stammt aus der Gemeinde San Sebastian, nahe von Guarapuava. Sie wurde 1988 geboren, und hat 2 jüngere Geschwister. Ihre Familie hat ihr Werte wie Glaube, Liebe zu Gott und zu den Brüdern und Schwestern, Gebet, Einfachheit und Teilen vermittelt. Seit ihrer Jugend war sie in der Pfarre als Katechetin, Leiterin der Jugendgruppe und Ministrantin tätig.

Mit 18 Jahren nahm sie an einem Glaubenskurs teil, bei dem sie die Schwestern der Caritas Socialis kennen lernte und spürte in sich den Wunsch, Gott in der Caritas Socialis nachzufolgen. 2009 trat sie nach einer Zeit der Berufungsbegleitung in die Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis in Guarapuava ein und begann ihren Ausbildungsweg. Im Februar 2013 feierte sie ihre erste Lebensweihe. Die letzten Jahre hat sie im Centro de Apoio à Família der Caritas Socialis gearbeitet, hat Pädagogik studiert und ist derzeit Teil des Diözesan-teams der Pastoral da Criança.

Sehr geehrte Pfarrgemeinde Tulfes, wir möchten Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihre Unterstützung danken und alles Gute wünschen.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!  
 Mit freundlichen Grüßen

*Sr. Laura Marcelino*

Verantwortliche der Caritas Socialis in Brasilien

*Sr. Susane Kreuzelsberger CS*

Generalleiterin der CS Schwesterngemeinschaft

Ein herzlicher Dank auch an die Jungbauern, welche die Körbe organisiert haben und im Anschreiben leider nicht erwähnt sind.  
 Pfarrer Augustinus



## Wohnen in Tirol: Zukunftsweisend und klimafit

### Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“-Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

### Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte

Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.energie-tirol.at/gewinnspiel](http://www.energie-tirol.at/gewinnspiel).

### Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest

der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

### Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel. 0 512 / 508 27 32, e-Mail: [wohnbaufoerderung@energie-tirol.at](mailto:wohnbaufoerderung@energie-tirol.at)

[tirol.gv.at](http://tirol.gv.at) sowie Energie Tirol 0 512/58 99 13, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0 512 / 58 99 13, e-Mail [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)



# SPORT SPLITTER

von Christoph Junker

## Fußball – SPG Rinn/Tulfes

Fußball in „Coronazeiten“ ist auch etwas ganz Besonderes. Die SPG blieb im Herbst zum Glück verschont und konnte alle Spiele wie geplant durchführen. Nur der letzte Spieltag musste mit Geisterspielen über die Bühne gehen.

Die Kampfmannschaft befindet sich nach der Herbstmeisterschaft im Tabellenmittelfeld. Leider konnte man an den starken Saisonstart nicht anschließen und man verlor den Anschluss an die Tabellenspitze.

Für die 1b lief der Herbst nicht nach Plan. Man muss sich ebenfalls mit dem Tabellenmittelfeld begnügen.

Die SPG-Damen zeigten im Herbst durchaus starke Leistungen und man ist noch im vorderen Tabellendrittel vertreten. Mit einem hoffentlich starken Frühjahr wäre noch einiges möglich.

Der SPG-Nachwuchs konnte so richtig glänzen. Die U12 verabschiedet sich als 5:4 Mannschaft in die Winterpause. Mit 5 Siegen und 4 Niederlagen

waren die Burschen und Mädls von Trainer Armin Wolf und Daniel Junker sehr erfolgreich in ihrer Gruppe. Auch die beiden U10 Mannschaften konnten einige Kanter Siege feiern. Marcell Mayr und Mario Weger waren durchaus zufrieden mit dem Herbst ihrer Mannschaften.

Die U9 und U7 waren bei Turnieren unterwegs. Durch Corona fanden leider nicht so viele und große Turniere statt. Aber die beiden Mannschaften konnten im Herbst überzeugen und boten ihren Trainern starke Leistungen.

Wie es im Frühjahr weitergeht ist noch sehr ungewiss. Sollte die Herbstmeisterschaft komplett abgeschlossen werden, wird wahrscheinlich die Herbsttabelle der jeweiligen Mannschaften zählen.

Die SPG hofft aber, dass sie im Frühjahr die Fans und Zuschauer am Tulfes Sportplatz wieder begrüßen darf und die Saison sportlich und normal beendet werden kann.

## Ergebnisse

Fr, 25. 9. SVI vs. SPG U10B	1: 12 Tore: 5xWalcher, 2x Riedl, 4x Walder, Anderwald
Sa, 26. 9. SPG Stubai A vs. SPG U10A	5: 5 Tore: 4xMayr, Walcher
OLKA vs. SPG 1b	3: 3 Tore: 2x Grüner D., Aschbacher
OLKA vs. SPG KM	2: 1 Tor: Max Unterlechner
So, 27. 9. Wipptal vs. SPG U12	2: 0 Tore: Fehlanzeige
Angerberg vs. SPG Damen	3: 0 Tore: Fehlanzeige
Fr, 2. 10. SPG U10A vs. SPG 1963 A	3: 6 Tore: Mayr, Reider, Dobesberger
SPG U10B vs. SPG Hatting	6: 2 Tore: 2x Aumann, 2x Riedl, 2x Frank
Sa, 3. 10. SPG U12 vs. Rum	4: 1 Tore: Neureiter J., Neureiter K., Fracaro, Mader
SPG 1b vs. Rum	5: 0 Tore: 2x Csida, Grüner D., Grüner A., Angerer
SPG Damen vs. Wilten	5: 2 Tore: 2x Wieser, Suppersberger, Klammsteiner, Ennemoser

So, 4. 10. SPG KM vs. Kössen	6: 0 Tore: 2x Triendl, 2x Platzer, Schwab, Voraberger
Fr, 9. 10. Matrei vs. SPG U12	6: 1 Tor: Wolf
Haiming vs. SPG Damen	4: 0 Tore: König, Ennemoser, Wieser, Karcher
Sa, 10. 10. Matrei vs. SPG U10B	3: 13 Tore: 6x Eigentler, 3x Dobesberger, Weger, Anderwald, Frank, Eigentor
Absam vs. SPG U10A	8: 6 Tore: 3x Mayr, 2x Aumann, Walcher
Kirchberg vs. SPG KM	4: 2 Tore: Voraberger, Weger
Fr, 16. 10. SPG U10A vs. WSG Wattens A9	2: 2 Tore: 4x Aumann, 3x Mayr, 2x Dobesberger
SPG U10B vs. WSG Wattens B	8: 0 Tore: 5x Eigentler, Gartner, Riedl, Weger
Sa, 17. 10. SPG Damen vs. Schwoich	1: 3 Tor: Flörl
SPG KM vs. Jenbach	2: 2 Tore: Töpfer, Platzer
SPG U12 vs. SPG Stubai B	1: 4 Tor: Eberl
So, 18. 10. SPG 1b vs. Jenbach	2: 2 Tore: Mair, Grüner A.
Mi, 21. 10. SPG U12 vs. Thaur	6: 3 Tore: 3x Fracaro, Krippels, Eberl, Frühauf
Fr, 23. 10. SVI vs. SPG Damen	0: 7 Tore: Fehlanzeige
Kolsass/Weer vs. SPG U10A	4: 5 Tore: 2x Mayr, Eigentler, Riedl, Aumann
Sa, 24. 10. SPG IBK West vs. SPG U10B	8: 6 Tore: 5x Mayr, 1x Eigentler
Kramsach vs. SPG 1b	3: 1 Tor: Junker
Kramsach vs. SPG KM	4: 3 Tore: Rainer, Unterlechner, Aschbacher
So, 25. 10. Aldrans vs. SPG U12	0: 1 Tor: Eberl

## Laufsport

Vom 10. bis 13. September nahmen einige Tulfes Sportler beim Innsbruck Alpine Trailrun Festival teil. Markus Peßnegger war über die Königsdistanz 100 Kilometer im Einsatz und konnte diese in unglaublichen 20 Stunden und 28 Minuten bewältigen. Manuel Bachmann kämpfte sich über 65 Kilometer

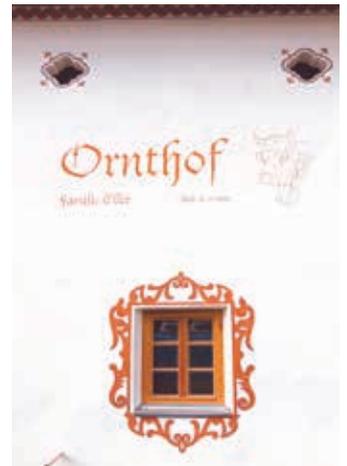
in einer Zeit von 6 Stunden und 48 Minuten. Ebenfalls über diese Distanz lief Hubert Schneeweis in 8 Stunden und 47 Minuten den anspruchsvollen Trailrun. Manfred Arnold bewältigte 42 Kilometer in 4 Stunden und 44 Minuten. Auf der 25-Kilometer-Strecke war Martin Straganz unterwegs in 2 Stunden und 33 Minuten.



## Link-Tipp:

Viel Interessantes auf der Homepage

[www.svtulfes.at](http://www.svtulfes.at)



## Leben in einem Denkmal

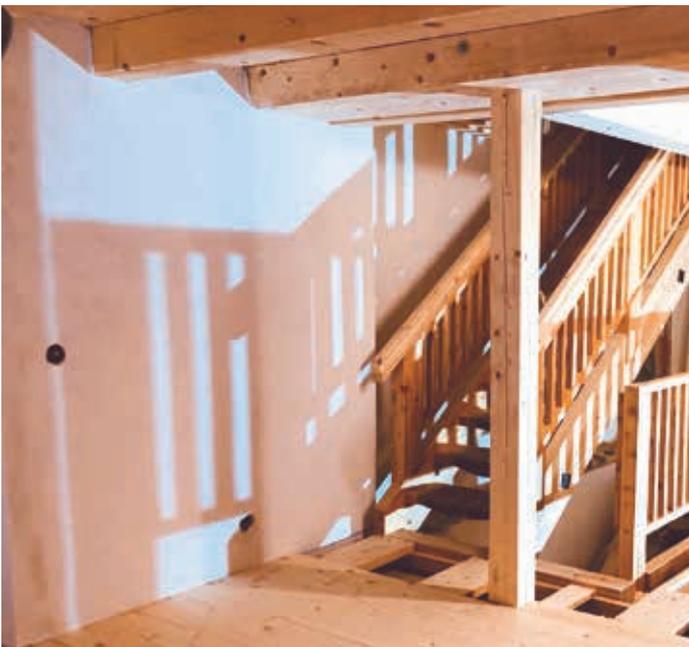
**D**enkmalgeschützte Bauernhöfe, die seit Generationen von einer Familie bewirtschaftet werden, sind inzwischen selten geworden. Mit dem Strukturwandel der Landwirtschaft haben viele Betriebe aufgegeben. Dem „Bauernsterben“ folgte das „Hofsterben“. Zum Glück

finden sich immer wieder Menschen, die den kulturellen Wert der historischen Bausubstanz erkennen und ein altes Haus mit neuem Leben erfüllen.

Im Jahre 2008, erzählt Robert Eller, starteten die Bemühungen rund um die Sanierung des Ornthofes im Ortskern von Tulfes. Die größte Herausfor-

derung lag hauptsächlich daran, das Gleichgewicht zwischen Denkmalschutz und Bewohn- und Bewirtschaftbarkeit des Gebäudes herzustellen. 2013 konnte man mit dem Stall- und Tennenanbau beginnen und 2018 startete die Sanierung des Wohnhauses. Die Außenfasade wurde von einem zertifizierten

und für Denkmalgeschützte Projekte spezialisierten Unternehmen gefertigt. Der sanierte Ornthof trägt wesentlich zur Aufwertung unseres Ortsbildes bei und prägt einmal mehr den dörflichen Charakter von Tulfes.



Der Innenausbau ist kurz vor dem Finale



Herbert Fritz und Christian Asslader von der Fa. Restaurierung und dekorative Malerei haben sichtlich Spaß bei der Arbeit

Schischulhütte 1968, rechts kniend Franz Maislinger



# Schischule Glungezer seit 55 Jahren

Seit dem Betrieb des ersten Schiliftes in Tulfes beim Stadler im Jahr 1963 durch Ing. Gerhard Plank nahm die Zahl der Wintersportgäste in Tulfes zu. Franz Maislinger aus Hall absolvierte im Herbst 1964 gerade den Abschlusskurs zum staatlich geprüften Schilehrer in St. Christoph am Arlberg, als ihn die Anfrage des damali-

gen Neuwirts Alois Mähr erreichte, für 200 französische Gäste zu Weihnachten einen Schikurs zu organisieren. Obwohl Franz Maislinger die für Ausübung des Gewerbes erforderliche zweijährige Praxis zur Führung einer Schischule fehlten, durfte er die Schischule Glungezer gründen, nachdem er den zuständigen Beamten überzeugen konnte, dass mit

200 Schischülern und das Fehlen einer Schischule im näheren Umkreis dringender Handlungsbedarf besteht. In kürzester Zeit organisierte er aus seinem Bekanntenkreis und dem Heeressportverein eine Mannschaft von ambitionierten Schilehrern. Das Schischulbüro samt Schiverleih und Büro des Fremdenverkehrsverbandes Tulfes war in den Räumlichkeiten der ehemaligen Brückenwaage beim alten Schulhaus in der Schmalzgasse untergebracht. Im Jänner 1968 segnete Pfarrer Gottfried Schöpf die inzwischen er-

baute Schischulhütte am Orntsbachl. Franz Maislinger begnügte sich aber nicht nur mit den Organisationsaufgaben, die die Leitung einer Schischule erfordert, er setzte auch zahlreiche Ideen zur Belebung des Wintersports in Tulfes um. So rief er bereits 1966 das „Glungezer-Rennservice“ ins Leben, eine Einrichtung in der Kinder rennsportlich ausgebildet wurden. Auch der Gemeindefesttag, erstmals 1970 mit 23 Teilnehmern, geht auf seine Initiative zurück. Nachdem der Glungezer 1976 zum olym-



Prominenter Besuch am 9. Februar 1969. Von links: Dr. Otto Habsburg, Schischulleiter Franz Maislinger, Erbauer des 1. Tulfes Schiliftes Dipl.-Ing. Gerhard Plank



Gästezeitung 1983

pischen Trainingsgebiet erklärt worden ist, wirkte Schischulleiter Franz Maislinger als Trainingsleiter der Schinationalmannschaften von Japan, Bulgarien, USA, Canada, Schweden und San Marino. In den 1980-er Jahren war die Schischule Glungezer gemeinsam mit den Fremdenverkehrsverbänden Hall, Mils, Tulfes, Rinn, Sistrans und Aldrans Eigentümer, Herausgeber und Verleger der „Glungezer Gästezeitung“. Neben der Leitung der Schischule stand Franz Maislinger vom 18. Dezember 1965 bis 2. Mai 1969 dem Fremdenverkehrsverband Tulfes als Obmann vor.

Aus dem Gemeinderatsprotokoll (Bürgermeister war Josef Feichtner): 24. März 1965: Der Gemeinderat beschließt mit 8 gegen 0 Stimmen, dass für die Schischule Tulfes zum Ankauf von einheitlichen Anoraks eine Subvention von S 600.– genehmigt wird. 9. September 1965: Die Verlängerung der Schischülerlaubnis wird befürwortet.

#### Zur Person des Schischulgründers

Franz Maislinger wollte nach seiner Ausbildung

zum Konditor Lehrer werden, um unter Menschen zu sein. Begegnungen mit Peter Habeler, Traudl Hecher (Bronzemedaillegewinnerin bei der Olympiade 1964 in Innsbruck) und mit der Schifahrerfamilie Spiess ermöglichten es, dass er in der Schischule Mayrhofen als Schilehrer arbeiten konnte. In der Folge absolvierte er neben der Ausübung des Konditorberufes auch die notwendigen Kurse und Prüfungen zum Schilehrer. Im der Wintersaison 1993/94 übergab Franz Maislinger die Schischule Glungezer an seinen langjährigen Schilehrer Luis Perktold, nachdem er die vom Amt geforderte Unternehmerprüfung für die Weiterführung der Schischule abgelehnt hat. Er sah nicht ein, dass er nach nahezu 30-jähriger erfolgreicher Berufserfahrung eine derartige Prüfung ablegen sollte. Seit 2018 leitet Dominic Ebenbichler die Schischule Glungezer.

Sein reger Erfinder- und Unternehmergeist mündete in den 1970-er Jahren in der Gründung der Firma SNOLI (weltweiter Anbieter von Schiservice- und Spezialprodukten für den Wintersport), die er bis zur

Übergabe an Martina und Christian Kofler im Jahr 2019 sehr erfolgreich führte. Franz Maislinger, der am 4. Oktober 2020 sein 80. Lebensjahr vollendet hat, darf sicher als ein Pionier des Tulfes Tourismus bezeichnet werden. Herzlichen

Glückwunsch zum runden Geburtstag, auch besonders vom Chronisten, der in der Anfangszeit der Schischule Glungezer als Teilzeitschilehrer im Einsatz war!

Quellen: Tulfes Gemeindeblatt, Jännerausgabe 2010 (Bericht von Herbert Feichtner) • Ortschronik Tulfes



Ferdinand Tschugg (Kölderer Ferdl) als Schilehrer der ersten Stunde mit Schischülern 1965



Familie Otto Habsburg wird von 3 Schilehrern der Schischule Glungezer betreut, 9. Februar 1969



Jubiläumsfeier 50 Jahre Glungezerbahn am 13. Jänner 1998, von links: Daniela Wegscheider, Schischulgründer Franz Maislinger, Altbürgermeister Sepp Gatt, Seilbahnchef und NR Franz Hörl, Geschäftsführer der Glungezerbahn Walter Höllwarth. Altbürgermeister Helmut Wegmair, Gretl Wegmair



Schischulgründer Franz Maislinger mit den Schilehrern bei der Feier 50 Jahre Glungezerbahn am 13. Jänner 2018



Do	<b>November</b>	
12	Bio	
Fr		
13		
Sa	Jungschar	<b>Dr. Härting Lans</b>
14		
So	Familienmesse	Tel. 0 512 / 37 72 73
15		
Mo		
16		
Di	Mutter-Eltern-Beratung (2)	
17	RL	
Mi	Fam.- und Müttermesse	
18		
Do	Bio	
19		
Fr	JHV Musikkapelle	
20		
Sa	JHV Sportverein	<b>Dr. Fischer Sistrans</b>
21		
So	Cäcilienfeier Musikkapelle	☎ 0 512 / 37 82 01
22		
Mo		
23	R	
Di		
24		
Mi		
25		
Do	Bio	Redaktionsschluss Dezember-Ausg.
26		
Fr		
27		
Sa		<b>Dr. Schweitzer Tulfes</b>
28		
So	1. Adventssonntag Cäcilienfeier Kirchenchor	☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
29		
Mo	Anmeldung Nikolaus (rechts)	
30		
Di	<b>Dezember</b>	
1	RL	Gemeinderatssitzung
Mi		Feuerwehrprobe
2		

Do		
3	Bio	
Fr		
4	G	
Sa	Adventstimmung Volderwald	<b>Dr. Harald Paul, Igls</b>
5		
So	2. Adventssonntag Familienmesse	Tel. 0 512 / 37 73 19
6		
Mo		
7	R	
Di	Mariä Empfängnis	<b>Dr. Härting Lans</b> ☎ 0 512 / 37 72 73
8		
Mi		
9		
Do		
10		
Fr	Jungschar	
11	Bio	
Sa	Krippenausstellung	<b>Dr. Fischer Sistrans</b>
12		
So	3. Adventssonntag Krippenausstellung	☎ 0 512 / 37 82 01
13		

## Kostenlose Rechtsberatung

### Montag, 7. Dezember 2020 17.30 – 19.30 Uhr

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock – keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten Gemeindegürgern kostenlose Rechtsberatung an.

## Aufgepasst, der Nikolaus kommt!

Am Samstag, 5. Dezember 2020, zieht der Nikolaus wieder von Haus zu Haus.

Anmeldung bei Lisa-Maria Kössler (bis 30. November) unter 0 664/131 34 22. Aufgrund der aktuellen Situation kommt der Nikolaus ohne seine Engler und Teufel. Der Besuch ist kostenlos. Freiwillige Spenden nehmen wir gerne entgegen.

JB/LJ Tulfes



### Link-Tipp:

Homepage des Klumpervereins

**www.klumper.at**

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können. Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

### Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.  
**Redaktion:** Gemeinde Tulfes  
 Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.